

## ASTRONAUT SONGTEXT

Ich heb ab  
Nichts hält mich am Boden  
Alles blass und grau  
Bin zu lange nicht geflogen  
Wie ein Astronaut

Wir laufen rum mit der Schnauze voll  
die Köpfe sind leer  
sitzen im Dreck bis zum Hals  
haben Löcher im Herz  
ertränken Sorgen und Probleme  
in 'nem Becher voll Wein  
mit einem Lächeln aus Stein  
uns fällt nichts Bessers ein.  
Wir haben morgen schon vergessen wer wir gestern noch waren  
Haben uns alle voll gefressen und vergessen zu zahlen  
Lassen alles stehn und liegen für mehr Asche und Staub  
Wir wollen alle, dass es passt, doch wir passen nicht auf  
Die Stimme der Vernunft ist längst verstummt,  
wir hör'n sie nicht mehr,  
denn manchmal haben wir das Gefühl wir gehör'n hier nicht her  
Es gibt kein vor und kein zurück mehr, nur noch unten und oben  
Einer von hundert Millionen  
Ein kleiner Punkt über'm Boden

Ich heb ab.

Ich heb ab!  
Nichts hält mich am Boden  
Alles blass und grau  
Bin zu lange nicht geflogen  
wie ein Astronaut  
Ich seh die Welt von oben  
Der Rest verblasst im Blau

Ich hab Zeit und Raum verloren, hier oben,  
wie ein Astronaut

Im Dunkel der Nacht  
Hier oben ist alles so friedlich doch da unten geht's ab  
Wir alle tragen dazu bei, doch brechen unter der Last  
Wir hoffen auf Gott, doch haben das Wunder verpasst  
Wir bauen immer höher bis es ins Unendliche geht  
Fast acht Milliarden Menschen, doch die Menschlichkeit fehlt  
Von hier oben macht das Alles plötzlich gar nichts mehr aus  
Von hier sieht man keine Grenzen und die Farbe der Haut  
Dieser ganze Lärm um mich verstummt  
Ich hör euch nicht mehr  
Langsam hab ich das Gefühl, ich gehöre hier her

Es gibt kein Vor und kein Zurück mehr nur noch Unten und Oben  
Einer von hundert Millionen  
Ein kleiner Punkt über'm Boden

Ich heb ab!  
Nichts hält mich am Boden  
Alles blass und grau  
Bin zu lange nicht geflogen  
wie ein Astronaut

Ich seh die Welt von oben  
Der Rest verblasst im Blau  
Ich hab Zeit und Raum verloren, hier oben,

wie ein Astronaut

oh oh oho hoo  
Wie ein Astronaut!  
oh oh oho hoo

Und beim Anblick dieser Schönheit fällt mir alles wieder ein  
Sind wir nicht eigentlich am Leben um zu lieben und zu sein?  
Hier würd' ich gern für immer bleiben,  
doch ich bin ein Wimpernschlag,  
der nach fünf Milliarden Jahren nicht viel mehr zu sein vermag

Ich heb ab!  
Nichts hält mich am Boden  
Alles blass und grau  
Bin zu lange nicht geflogen,  
wie ein Astronaut  
Ich seh die Welt von oben  
Der Rest verblasst im blau  
Ich hab Zeit und Raum verloren, hier oben,  
wie ein Astronaut  
oh oh oho hoo  
Wie ein Astronaut!  
oh oh oho hoo  
Wie ein Astronaut!